

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 11.04.2016

Nr.: 11

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
	<p>Seit der letzten Sitzung im Januar hatten folgende Ratsmitglieder Geburtstag: Frau K. Retzler-Schupp Herr J. Wichter Herr A. Selzer</p>			
<b>1</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Keine Anfragen</p>			
<b>2</b>	<p><b>Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014, Genehmigung der vorgekommenen Haushaltsüberschreitungen und Entlastung</b></p> <p>Aufgrund des § 110 GemO legte der Vorsitzende dem Ortsgemeinderat die Rechnung für das Haushaltsjahr 2013 zur Prüfung vor. Er wies darauf hin, dass dieselbe bereits in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 01.12.2014 unter Vorsitz von Ortsgemeinderatsmitglied <b>Axel Selzer</b> nach den Grundsätzen des § 1 12 GemO geprüft wurde. Es liegt eine Niederschrift vor, aus der das Ergebnis dieser Prüfung ersichtlich ist. Ortsgemeinderatsmitglied <b>Stefan Dahlem</b> gab dann als Beauftragter des Rechnungsprüfungsausschusses die Niederschrift über die in nichtöffentlicher Sitzung vorgenommene Prüfung und das Rechnungsergebnis bekannt.</p> <p><b>Er stellte den Antrag zu beschließen:</b> <b>1. Es wird auf eine zusätzliche Prüfung der Rechnung verzichtet,</b> <b>2. die vorgekommenen Haushaltsüberschreitungen werden, soweit dies noch nicht geschehen, genehmigt,</b></p>			

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 11.04.2016

Nr.: 11

Öffentlich:

Noch 2	<p><b>3. die Entlastung wird erteilt.</b></p> <p>Hiermit genehmigt der Ortsgemeinderat die vorgelegte Schlussbilanz, die mit 5.153.990,08 € sowohl auf der Aktiva-Seite, wie auf der Passiva-Seite endet. Diese Schlussbilanz 2014 ist zugleich Eröffnungsbilanz für das Haushaltsjahr 2015. Der Ortsgemeinderat stimmt diesem Antrag zu.</p> <p><b><u>Abstimmung:</u></b> (Aufgrund des § 1 10 Abs. 4 GemO haben der Ortsbürgermeister und die Beigeordneten, die den Ortsbürgermeister im Laufe des Haushaltsjahres 2014 vertreten haben, an der Beschlussfassung nicht teilgenommen.) OB Hippeli, 1. Beigeordnete K. Retzler-Schupp</p>	5	--	--
3	<p><b>Kommunales Investitionsprogramm 3.0, Beschlussfassung über gemeldete Maßnahme</b></p> <p>Die Gemeindevertretung hatte sich in verschiedenen Sitzungen mit dem Thema befasst. Von allen gemeldeten Maßnahmen hat nur die Maßnahme Beleuchtung Gemeindehalle Aussicht auf Erfolg. Zu den Antragsunterlagen muss aber auch ein offizieller Ratsbeschluss beigefügt werden.</p> <p>Beschlussvorlage:</p> <p>Die Gemeindevertretung meldet als geplante Maßnahme die Umstellung der Beleuchtung der Gemeindehalle u.a. auf LED.</p>	7	--	--
	<p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>			

**Öffentlich:**

<p><b>4</b></p>	<p><b>Stellungnahme zu Antrag der Stadt Kirn auf Nutzung von Gemeindewegen als Wanderwege</b></p> <p>Die Stadt Kirn hat mit Schreiben vom 09.03.2016 die Ortsgemeinde im Beteiligungsverfahren darüber informiert, dass sie beabsichtigt neue Wanderwege um Kirn anzulegen und dabei auch Wege der Ortsgemeinde Fischbach nutzen zu wollen. Den Ratsmitgliedern wurde mit der Einladung die geplante Wegeführung sowie die Grenzen der Gemarkung Fischbach gegeben. Die Wegeführung und die Grenzen wurden in der Sitzung nochmals gezeigt. Durch Herrn Schupp wurden ergänzende Erläuterungen gegeben.</p> <p>Beschlussvorlage: Die Ortsgemeinde hat unter folgenden Auflagen keine Bedenken gegen die Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Unterhalt und Verkehrssicherung wird durch die Stadt Kirn übernommen.</li><li>• Die Ortsgemeinde wird von Forderungen Dritter, die durch die Nutzung als Wanderweg entstanden sind, freigestellt.</li><li>• Die VG Herrstein wird gebeten entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Kirn zu treffen und das Ergebnis dem Rat zum endgültigen Beschluss vorzulegen.</li></ul> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	<p><b>7</b></p>	<p><b>--</b></p>	<p><b>--</b></p>
-----------------	---	-----------------	------------------	------------------

**Öffentlich:**

<p><b>5</b></p>	<p><b>Instandsetzung von Straßen, Bürgersteig gegenüber Hauptstr. 156</b></p> <p>Bei der regelmäßigen Straßenkontrolle wurde festgestellt, dass der Bürgersteig gegenüber Hauptstr. 156 stark beschädigt ist, teilweise schon vor dem Geländer. Siehe Fotos. Hier muss etwas getan werden. Mit dem Leiter der Bauabteilung wurden Möglichkeiten geprüft. Die Maßnahme in Eigenleistung zu erbringen ist nach Auffassung des Vorsitzenden nicht möglich. Die personelle Situation lässt dies nicht zu.</p> <p>Es wurde die Frage erörtert ob es nur eine im Umfang kleine Instandsetzung werden sollte oder der gesamte Bereich einschließlich des Geländers instandgesetzt bzw. ausgebaut werden sollte. Im ersten Fall trägt die Ortsgemeinde die Kosten allein, im zweiten Fall können die Kosten umgelegt werden. Man war sich einig, dass die VG eine Kostenschätzung für den Gesamtausbau erstellen soll.</p> <p>Beschluss: Die VG wird gebeten eine Kostenschätzung für den Ausbau des Bürgersteiges einschließlich eines neuen Geländers zu erstellen.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b></p>	<p><b>7</b></p>	<p><b>--</b></p>	<p><b>--</b></p>
-----------------	--	-----------------	------------------	------------------

**Öffentlich:**

<p><b>TOP 6 neu</b></p>	<p><b>Clusterbildung „Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz im Landkreis Birkenfeld“</b></p> <p><u>Sach- und Rechtslage:</u></p> <p>Ab dem Jahr 2010 wurden durch verschiedene Maßnahmen und Anbieter im Landkreis Birkenfeld in fast allen Gemeinden des Landkreises leistungsfähige Breitbandanschlüsse hergestellt. Dabei wurde grundsätzlich die Ausbauart „Fiber to the Curb“ (Glasfaser bis zum Bordstein = Glasfaser bis zum Kabelverzweiger der Telekom) gewählt. Ausgenommen davon waren Gemeinden, die Standort eines Hauptverteilers der Telekom sind (zum damaligen Zeitpunkt breitbandig gut versorgt bzw. regulatorisch im Nahbereich der Hauptverteiler kein Ausbau zugelassen) und /oder Gemeinden, bei denen ansonsten eine gute Versorgung vorlag (z. B. Breitband über Kabel Deutschland, heute Vodafone Kabel Deutschland GmbH).</p> <p>Ende 2015 wurde festgestellt, dass nun fast alle Gemeinden an eine gute Breitbandversorgung angeschlossen sind, auf Grund technischer Probleme aber noch Nachholbedarf besteht. Es handelt sich hierbei um technische Probleme, die insbesondere dadurch entstehen, dass bei dem FTTC-Ausbau die Teilnehmeranschlussleitung (TAL = letzte Meile) als Kupferleitung zur Verbindung zwischen dem Endkunden und dem Kabelverzweiger dient. Ist diese TAL nun zu lang oder liegen technische Probleme/Beschädigungen vor, so wird die zur Verfügung stehende Bandbreite immer schwächer. Auch der Einsatz sogenannter Multiplexer (Geräte, mit deren Hilfe bei analoger Nutzung der TAL aus einem Hausanschluss mehrere Hausanschlüsse generiert werden können) führte zu Problemen. Schlussendlich sind die Randbereiche der HVT-Standorte heute auch nicht mehr ausreichend versorgt (Ausnahme Vorwahlbereich 06781, der im Jahr 2015 ausgebaut wurde).</p> <p>Im Oktober und November 2015 wurden die neuen NGA-Förderprogramme des Bundes und des Landes</p>			
---------------------------------	---	--	--	--

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 11.04.2016

Nr.: 11

Öffentlich:

<p><b>Noch Top 6 neu</b></p>	<p>Rheinland-Pfalz vorgestellt. Hier wird eine Mindestversorgung von 50 Mbit/s (Bund) bzw. 30 Mbit/s (Land) als Ziel angesetzt. Voraussetzung ist, dass mindestens zwei Verbandsgemeinden ein sogenanntes Cluster (Verbund) bilden. In der Bürgermeisterdienstbesprechung am 2. Dezember 2015 wurden diese Zusammenhänge vorgestellt und der Vorschlag gemacht, auf Landkreisebene ein Cluster zu bilden und gemeinsam die Beseitigung der technischen Probleme (weiße/graue Flecken) anzugehen. Der Landkreis Birkenfeld wird dabei die Organisation und Leitung, unterstützt durch Mitarbeiter aus verschiedenen Verbandsgemeinden, übernehmen. Seitens der Bürgermeister und dem Oberbürgermeister der Stadt Idar-Oberstein wurde dem grundsätzlich zugestimmt. Am 16. Dezember 2015 wurden in einer Veranstaltung des Innenministeriums RLP beide Förderprogramme vorgestellt. Dabei wurde mit der Leiterin des Breitbandkompetenzbüros RLP, Frau Weis, ein Abstimmungsgespräch vereinbart.</p> <p>Dieses Abstimmungsgespräch fand am 21.01.2016 in Mainz statt. Die Clusterbildung sowie das bisherige Vorgehen im Landkreis Birkenfeld wie auch die erreichten Ergebnisse wurden für gut befunden. Als Ziele wurde definiert, grundsätzlich den Ausbau FTTC zu vollenden und alle Industrie- und Gewerbegebiete im Landkreis Fiber to the Building (FTTB = Glasfaser bis ins Gebäude) auszubauen. Weiterhin sollen besondere Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser) oder Firmen, die sich nicht in einem Industrie-/Gewerbegebiet befinden, FTTB angeschlossen werden.</p> <p>Als weiteres Vorgehen wurde vereinbart, dass eine Förderung in einer Größenordnung von 50.000 Euro (100% Bezuschussung) zur externen Unterstützung eines Förderantrags nach Bundes- und Landesrichtlinie beantragt wird und auf einer speziellen Plattform eine Markterkundung (Abfrage, ob ein Unternehmen bereit ist, die angestrebten Ziele ohne Zuschuss zu erarbeiten) durchgeführt wird.</p> <p>Formal notwendig ist, dass auf Basis des § 67 Abs. 5 GemO RLP die einzelnen Ortsgemeinden die Aufgabe zur Versorgung der Ortsgemeinde mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen an die jeweiligen Verbandsgemeinden übertragen. Die Verbandsgemeinden sowie die Stadt Idar-Oberstein</p>			
--------------------------------------	---	--	--	--

# Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 11.04.2016

Nr.: 11

Öffentlich:

<b>Noch Top 6 neu</b>	<p>müssen wiederum diese Aufgabe an den Landkreis Birkenfeld übertragen, damit dieser als Antragsteller für das Cluster tätig werden kann.</p> <p>Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine Nennung von Projektkosten sowie einem etwaigen Eigenanteil bei einer Gesamtförderquote von zusammen 90% nicht möglich, da die Kosten erst im Rahmen der Antragstellung ermittelt werden. Das Cluster wird dabei durch das Innenministerium im Zusammenhang mit einer durch den TÜV Nord erarbeiteten Studie sowie weiterer Beratung unterstützt. Die Ortsgemeinden wie auch die Verbandsgemeinden/Stadt Idar-Oberstein werden über den jeweiligen Projektstand informiert. Im Rahmen dieser Informationen werden auch über weitere Beschlüsse bezüglich der Aufteilung der Höhe der Eigenanteile zu beschließen sein.</p>			
	<p><b><u>Beschluss:</u></b></p> <p><b>Der Ortsgemeinderat beschließt die Teilnahme an dem Cluster „Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz im Landkreis Birkenfeld“ und überträgt gem. § 67 Abs 5 GemO die Aufgaben an die Verbandsgemeinde Herrstein. Zur tatsächlichen Durchführung des Projektes muss auf Basis der dann ermittelten Kosten und unter Annahme einer Förderquote sowie den daraus für die Ortsgemeinde entstehenden Eigenanteilen erneut beschlossen werden.</b></p>	7	--	--
<b>TOP 7 neu</b>	<p><b>Unterrichtung über Verträge der Ortsgemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten der Ortsgemeinde im Kalenderjahr 2015</b></p> <p><del>*) Der Ortsbürgermeister unterrichtete in der heutigen öffentlichen Sitzung gem. § 33 (2) GemO über die Verträge mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie Bediensteten der Ortsgemeinde im abgelaufenen</del></p>			

Öffentlich:

<p><b>TOP 8 neu</b></p>	<p><del>Kalenderjahr 2014.</del></p> <p><del>— Eine Aufstellung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.</del></p> <p>*) Der Ortsbürgermeister unterrichtete die Ratsmitglieder davon, dass im Kalenderjahr 2015 keine Verträge nach § 33 (2) GemO abgeschlossen wurden.</p> <p><b>Beratung und Beschlussfassung über die Auszahlung eines „Erfrischungsgeldes“ anlässlich der Landtagswahl vom 13.03.2016</b></p> <p>Nach dem Landeswahlgesetz § 8 kann den Mitgliedern des Wahlausschusses ein Erfrischungsgeld von 21,- € je Mitglied gezahlt werden.</p> <p>In der Vergangenheit wurde darauf verzichtet zugunsten eines Essens der Ratsmitglieder mit Partner. Dieses fiel im letzten Jahr mangels Möglichkeit aus.</p> <p>Der Rat hat darüber zu entscheiden, ob ein Erfrischungsgeld gezahlt wird.</p> <p>Der Rat war sich einig, dass kein Erfrischungsgeld gezahlt wird. Der Rat wird mit diesem Geld ein gemeinsames Essen durchführen. Termin folgt.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p>	<p>7</p>	<p>--</p>	<p>--</p>
---------------------------------	---	----------	-----------	-----------



**Öffentlich:**

<p><b>TOP 9 neu</b></p>	<p><b>Information und Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Frau Veupel-Prinz als zuständige Gemeindegeschwester Plus hat aus gesundheitlichen Gründen aufgehört. Nachfolgerin ist Frau Ulrike Lang Tel.: 06785-79441, Informationen zur Gemeindegeschwester Plus können auch beim Ortsbürgermeister erfragt werden.</li><li>• Forst: Zuständig für den Forst war Herr Fabian Kuhn, Durch einen Unfall fällt dieser aus sodass im Moment Herr Conrad wieder Zuständig ist.</li><li>• Forst: Beurteilung der angebotenen Grundstücke durch das Forstamt. In einem ersten Telefongespräch wären nur die angebotenen Grundstücke auf Gemarkung Georg-Weierbach interessant. Alle anderen Grundstücke stellen keinen besonderen Wert für die Gemeinde da, im Gegenteil die Beförsterungskosten würden sich etwa verdreifachen. Ein persönliches Gespräch mit dem Leiter findet noch statt.</li><li>• Information über die 3 Briefe an BM Weber bezüglich Müllentsorgung, Touristische Einrichtungen der Region, Prüfungen für Gemeindehallen</li><li>• Strombezugskosten für Straßenbeleuchtung steigen insgesamt um rd. 0,85 ct/KWh. Die Wartungspauschale steigt um 0,70 ct. je Leuchtstelle</li><li>• Raumordnungsplan 2014. Eine Stellungnahme der Planungsgemeinschaft liegt vor. Die Einsprüche werden zur Kenntnis genommen.</li><li>• Teilfortschreibung ROP 2014: Der Eingang unseres Schreibens wurde bestätigt. Durch den Vorsitzenden</li></ul>			
---------------------------------	---	--	--	--

## Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 11.04.2016

Nr.: 11

Öffentlich:

<p>Noch TOP 9</p>	<p>wurden die Bundes- und Landtagsabgeordneten des Kreises angeschrieben. Weiterhin die Mitglieder des Kreises in der Planungsgemeinschaft, das Landesvorstandsmitglied der Grünen Herr Petry sowie der Landrat. Bis auf den Landrat und Herrn Nieland, SPD Mitglied in der Planungsgemeinschaft, gab es keine Reaktion. Der Landrat sieht die Problematik der Erweiterungsfläche im Hosenbach nicht als Akut an, er verweist auf ein dann notwendiges Genehmigungsverfahren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Sportring der VG Herrstein/Rhaunen veranstaltet am 11.06. eine Boulemeisterschaft. Teilnahme von 3 er Mannschaften je Dorf. Teilnahmemeldung bis zum 25.04.</li><li>• Information zum Friedhof und der gemachten Arbeiten</li><li>• Es gab aktuell einen Einbruch auf dem Friedhof, Strafanzeige wurde gestellt.</li></ul> <p>Termine:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Jugendsammelwoche vom 24.04. – 04.05.2016 durch Jugendliche des FCV</li><li>• Maifeuer 30.04.2016 auf der Borr</li><li>• Grüngutsammlung geplant ab 25.04.2016</li><li>• Frühjahrskonzert des Musikvereins am 21.05.2016 um 20:00 Uhr in der Gemeindehalle, Informationen und Karten bei Fam. Brunk Tel.: 8458 oder Fam. Herrmann Tel.: 9102</li></ul>			
---------------------------	---	--	--	--